

Schwerer Unfall bei Kemnath: Drei Fahrzeuge, 60.000 Euro Schaden!

Schwerer Verkehrsunfall bei Kemnath am 12.06.2025: Drei Fahrzeuge collide, 60.000 Euro Schaden, alle Beteiligten unverletzt.



Kemnath, Deutschland - Gestern am frühen Nachmittag kam es zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2665 bei Kemnath. Um circa 16:30 Uhr ereignete sich im Kreuzungsbereich an der Abzweigung Richtung Immenreuth eine Kollision, an der drei Fahrzeuge beteiligt waren. Der Unfall wurde durch eine Missachtung der Vorfahrtsregelung ausgelöst. Ein 63-jähriger Fahrer aus dem Landkreis Tirschenreuth wollte mit seinem Opel Corsa nach links abbuchen, übersah dabei jedoch einen vorfahrtsberechtigten 28-jährigen BMW-Fahrer aus Bayreuth, der aus Richtung Kulmain kam.

Die mittlerweile im Landkreis Tirschenreuth ansässige 18-jährige Fahrerin eines Audi, die ebenfalls an der Kreuzung wartete,

wurde durch den Aufprall des Opels ebenfalls in den Unfall verwickelt. Die Wucht der Kollision war so stark, dass zwei der drei beteiligten Fahrzeuge völlig zerstört wurden. Der sachliche Schaden wird auf rund 60.000 Euro geschätzt. Trotz der dramatischen Umstände kam es glücklicherweise zu keinen Personenschäden. Die zuständigen Einsatzkräfte wurden um 16:32 Uhr alarmiert.

Vorfahrtsmissachtung als Ursache

Wie [fachanwalt.de](https://www.fachanwalt.de) erläutert, haben Verkehrsteilnehmer, die von rechts kommen, grundsätzlich Vorfahrt, es sei denn, Verkehrszeichen regeln dies anders. In diesem Fall hätte der Opel-Fahrer, der abbiegen wollte, den entgegenkommenden Verkehr beachten müssen. Die Missachtung solcher Vorfahrtregelungen kann nicht nur zu Unfällen führen, sondern auch mit Bußgeldern und Punkten im Flensburger Verkehrsregister geahndet werden.

Das Gesetz sieht für die Nichtbeachtung von Vorfahrtsregelungen verschiedene Strafen vor: Je nach Schwere des Verstoßes drohen Bußgelder zwischen 25 und 120 Euro sowie Punkte im Fahreignungsregister. Im Falle schwerer Verstöße können sogar Führerscheinentzug und Freiheitsstrafen bis zu fünf Jahren verhängt werden. Diese rechtlichen Folgen zeigen, wie wichtig es ist, die Verkehrsregeln konsequent zu beachten.

Statistische Hintergründe und Prävention

Die aktuellen Daten zur Verkehrssicherheit verdeutlichen die Relevanz solcher Regelverstöße. Laut [kba.de](https://www.kba.de) waren im Jahr 2024 insgesamt 238.223 Verkehrsteilnehmer wegen Straftaten im Bereich Verkehr registriert. Dies umfasst unter anderem auch Vorfahrtsmissachtungen, die gefährliche Zusammenstöße an Kreuzungen und Einmündungen zur Folge haben können.

Ein Blick auf die Zahlen zeigt, dass es in der letzten Zeit deutlich

weniger Ordnungswidrigkeiten gegeben hat. Am 1. Januar 2025 waren im Fahreignungsregister noch 10.119.560 Personen verzeichnet, was auf einen Abwärtstrend hindeutet. Dennoch bleibt die Herausforderung, Verkehrsteilnehmer weiterhin für die Einhaltung der Verkehrsregeln zu sensibilisieren und somit die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen.

Die Feuerwehren aus Kulmain und Kemnath übernahmen umgehend die verkehrslenkenden Maßnahmen und sicherten die Unfallstelle, während die Staatsstraße für etwa eineinhalb Stunden vollständig gesperrt werden musste, um die Bergungsarbeiten durchzuführen. Gegen den 63-jährigen Unfallverursacher wird nun wegen einer Verkehrsordnungswidrigkeit ermittelt.

Details	
Ort	Kemnath, Deutschland
Quellen	• oberpfalz24.de • www.fachanwalt.de • www.kba.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de